



**Bauvorhaben:** Gemeinde Kirchzarten Flüchtlingsunterkunft in Holz-Modulbauweise, Erich-Rieder-Str., GE Fischerrain III - West

**Bauort:** 79199 Kirchzarten, Erich – Rieder- Str. Flurst.- Nr. 1454

**Bauherr/in:** Gemeinde Kirchzarten  
Talvogteistraße 12  
79199 Kirchzarten

Hurstbrunnenstraße 19  
79117 Freiburg  
Tel.: 0761/61111-0  
Fax: 0761/61111-44

info@erne-vogel-hug.de  
www.erne-vogel-hug.de

Dipl.-Ingenieure (FH)  
freie Architekten

Alfons Erne  
Rudolf Hug

## **RAUMBUCH / ANFORDERUNGSPROFIL –**

### **Neubau einer Flüchtlingsunterkunft in Holz - Modulbau** **Stand: 07. 11. 2024**

#### **Anlage zur Ausschreibung - Raumbuch vom 07.11.2024** **Beschreibung zur Gestaltung der Räume und deren Ausstattung.**

**Bauvorhaben:** Modulbau zur Flüchtlingsunterbringung

**Ort:** Fischerrain III - West

**Planung:** Nutzung der Flüchtlingsunterkunft

**Forderung:** Eine mögliche Demontage sowie ein Wiederaufbau der Holzmodule an anderer Stelle sollte durch den Container-Holzbau möglich sein. Dies ist schon in der Planung und Umsetzung der Holzmodule darauf abzustimmen. Insbesondere ist die Haustechnik in den Modulen zu integrieren und mit Anschlusspunkten untereinander zu versehen.

### **BESCHRIEBENE INNENAUSTATTUNG**

Ausstattung der einzelnen Räume / Gebäude

**Prüfung / Freigabe der Ausführung-Planung** Die Ausführungs- und Projektierungspläne sind vor der Erstellung / Produktion dem Bauherrn und dem Architekten vorzulegen. Nach Sichtprüfung der Ausführungspläne erfolgt die Freigabe an die beauftragte Firma.

Die gesamte Ausführung und Umsetzung von baurechtlichen Vorlagen und Anlagen wie z. Bsp. Brandschutzkonzept, Brandschutzplan, DIN-Normen etc. verbleibt bei der ausführenden Fachfirma.

## 1.0 ALLGEMEINES

- 1.1 Die Planung und Ausführung der Holz-Module haben den Anspruch, dass die Module demontiert und an einer anderen Stelle wieder aufgebaut werden können.  
**Diese Forderung hat Einfluss auf die Ausführungsplanung.**

- 1.2 Holzfassade - Bemusterung durch den Auftragnehmer.

- 1.3 **Gebäude mit barrierefreien Zugängen im EG.**

Die hierfür notwendigen Arbeiten für Rampen und Schrägen werden mit der Außenanlage erstellt und sind nicht im Leistungsumfang enthalten.  
Für die Außenanlage erfolgt eine separate Ausschreibung.

- 1.4 Die Flure erhalten TASTER mit LICHTFELD, die für die Beleuchtung montiert werden.

- 1.5 Haupteingang im EG erhält eine Klingel mit zur Sozialdienst / Hausmeister.

- 1.6 Beschaffung und Beauftragung der Montage erfolgen direkt durch die Gemeinde Kirchzarten und sind somit nicht im Angebotspreis enthalten:

- 1.7 Antrag für Telefon / DSL Gemeinde Kirchzarten

- 1.8 Antragstellung für Strom / Frischwasser Gemeinde Kirchzarten

- 1.9 Die Erste-Hilfe wird im Raum vom Sozialdienst untergebracht

- 1.10 Das Gebäude ist nach gültigem Gebäudeenergiegesetz (GEG) zu erstellen.  
Umsetzung der geplanten Ausführung ist durch den Auftragnehmer (AN) zu erbringen.

- 1.11 **Brandschutzkonzept / Brandschutzpläne / Brandmeldeanlage**

Die Ausführungsplanung durch den AN ist mit Karlheinz Strecker abzustimmen.

**Brandmeldeanlagen** (Auszug Brandschutzkonzept auf der Seite 26):

Die flächendeckende Brandmeldeanlage ist auf Grundlage eines Brandmeldeanlagenkonzeptes nach DIN 14675 i.V. mit VDE 0833-2 Kategorie I= Vollschutz in der Betriebsart TM zur Vermeidung von Falschalarmen zu installieren. Die unter Punkt 3.1.1 beschriebenen Rauchwarnmelder werden durch diese Anlagen ersetzt.

Durch die Brandfrüherkennung und interne Alarmierung soll gewährleistet werden, dass sich alle im Gebäude befindlichen Personen selbst rechtzeitig in Sicherheit bringen können. Feuerwehr und Rettungskräfte werden alarmiert, um Personen, die sich nicht selbst retten können, möglichst schnell in Sicherheit zu bringen.

- 1.12 Rauchwarnanlage

- 1.13 Die Gemeinde Kirchzarten braucht Anschlusswerte für die Heizung und des gesamten Stromverbrauchs. HÖHE DES ENERGIEBEDARFS?

- 1.14 Feuerlöscher in genügender Anzahl / Festlegung durch Feuerwehr  
Ausführung über die Gemeinde Kirchzarten!
- 1.15 Die Statik muss so erstellt werden, dass die Bemessungen jederzeit einer Prüfstatik unterzogen werden kann. **Die Auflage einer möglichen Prüfstatik kann erst nach Vorlage der Baugenehmigung beantwortet werden.**  
In einer Zulage-Pos. wird diese Vorlage gesondert abgefragt.  
Grundlage hierfür ist die Einstufung der Gebäude:  
**Ergebnis: Gebäudeklasse 3 (§2 Abs. 4 NR 3 LBO)**  
**und**  
**Sonderbauten (§ 38 Abs. 2 LBO Ziff. 13**  
**(Flüchtlingsunterkunft mit mehr als 12 Betten)**
- 1.16 Das Entwässerungsgesuch wurde erstellt von Erne-Vogel-Hug und die Entwässerungsgenehmigung liegt vor.
- 1.17 Erdungsband / Potentialausgleich / Überspannungsschutz:  
In den Fundamenten sind Erdungsbänder einzubauen.  
Anschluss für den Potentialausgleich im Technikum und an den Stahlteilen, sowie für das gesamte Gebäude.
- 1.18 Blitzschutzanlage für die Gebäude  
**Anforderungen an den äußeren und inneren Blitzschutz**  
(Auszug Brandschutzkonzept auf Seite 31)  
Gemäß §15 Abs.2 LBO sind bauliche Anlagen, die besonders blitzgefährdet sind, oder bei denen Blitzschlag zu schweren Folgen führen kann mit dauernd wirksamen Blitzschutzanlagen auszuführen.  
Zum inneren und äußeren Blitzschutz ist das Gebäude mit einer Blitzschutzanlage nach DIN 62305 / DIN VDE 0185 auszustatten  
Ebenfalls muss an Stahlbauteilen wie der Außentreppe eine Fahne vorhanden sein.
- 1.19 Zur Info: **Feuerlöscher** in ausreichender Anzahl, sowie deren Standort werden von der Gemeinde Kirchzarten direkt organisiert und beauftragt.
- 1.20 Rettungswegpläne werden durch die Gemeinde Kirchzarten separat beauftragt

**RAUMBUCH mit folgender Ausstattung der einzelnen Räume:****2.0 FLIESEN****2.1 BAD****Wände:**

Im Duschbereich raumhoch, im Bereich Waschbecken auf eine Höhe von ca. 1,25 m – 1,50m je nach Fliese.

Fliesen Nr. .... / Bemusterung

Format: ..... / Bemusterung

Fuge an der Wand: HELLGRAU

Fliesenfarbe: GRAU / WEISS

Boden: Wird nicht gefliest! Aus Gründen der Vorfertigung und Transport

Abdichtung: In Feuchträumen Dichtbäder einbauen (Holzbau)

Farbe: HELLGRAU

**Ausführung der Bodenbeläge im Bad mit PVC homogen mit umlaufenden Dichtbändern unter den PVC – Belägen und mit Kunststoff-Sockelleisten.**

**2.2 WC****Wände, raumhoch oder Brüstungshöhe:**

Im Bereich WC und Waschbecken auf eine Höhe von ca. 1,25 m – 1,50 m je nach Fliese.

Fliesen Nr. .... / Bemusterung

Format: ..... / Bemusterung

qm: .....

Fuge an der Wand: HELLGRAU

Farbe: GRAU / WEISS

Boden: Wird nicht gefliest! Aus Gründen der Vorfertigung und Transport.

Abdichtung: Dichtbäder einbauen (Holzbau)

Farbe: HELLGRAU

**Ausführung der Bodenbeläge im Bad mit PVC homogen mit umlaufenden Dichtbändern unter den PVC –Belägen und mit Kunststoff-Sockelleisten**

## 2.3 KÜCHE

### **Wandschild:**

Im Herdbereich ab Arbeitsplatte ca. 1,50 m Höhe auf einer Breite von ca. 75 cm.

Fliesen Nr. .... / Bemusterung

Format: ..... / Bemusterung

Fuge an der Wand: HELLGRAU  
 Farbe: GRAU / WEISS  
 Abdichtung: In Feuchträumen Dichtbäder einbauen (Holzbau)  
 Farbe: HELLGRAU

## 3.0 TÜREN

### 3.1 ZIMMEREINGANGSTÜREN (Flur/Zimmer)

Türqualität Material: **CPL – beschichtet mit Bemusterung**  
 Farbe: **Grau / Lichtgrau** - beschichtete Oberfläche  
 Beschlag: Zylinder PZ – Schloss  
(Es wird eine zentrale Schließanlage installiert –  
Bauseits Gem. Kirchzarten

Klassifizierung: Röhrenspan-Türelement  
 Funktionen: **DS (Dicht – Schließend)**  
 Brandschutz: **TDS**  
 Schallschutz: **SSK 2 > 32 dB**

### 3.2 INNERE TÜREN (Küche, Bad, WC)

Türqualität Material: **CPL – beschichtet mit Bemusterung**  
 Farbe: **Grau / Lichtgrau** - beschichtete Oberfläche  
 Beschlag: Zylinder Die Innentüren (Zimmer/Küche) sollen abschließbar sein!  
 WC-Garnitur, für Bad und Toilette  
 Klassifizierung: Röhrenspan-Türelement  
 Funktionen: **(Tür Luft unten für Luftaustausch)**  
 Brandschutz: **T 0**  
 Zusätzlich; **Feuchtraumtüren**

### 3.3 RAUCHSCHUTZTÜREN in den Fluren

RS Türen mit Glas	2-flügelig, in Offenhaltung mit Schließfolgeregelung und internen Rauchmeldern beidseitig.
Türqualität/ Material:	CPL – beschichtet mit Bemusterung
beschichtete Oberfläche:	Farbe: Grau
Beschlag:	PC-Schloss / Blindzylinder
Klassifizierung:	RS (Rauchschutztüre)
Funktion:	2 Flügel / Schließfolgeregelung

### 4.0 MALER in Bereichen, wo nicht gefliest wird

Decken:	Flure	Spritzputz oder gestrichen. Farbe - Weiß
Wände:	Bad und WC-Farbe	Weiß - abwaschbar
Holzdecken / Wände		<b>farblich unbehandelt</b>

### 5.0 BODENBELÄGE:

Zimmer:	Homogener PVC-Belag 2,00 mm stark R9
Küche/Essen:	Homogener PVC-Belag 2,00 mm stark R9
Flur:	Homogener PVC-Belag 2,00 mm stark R9
Verwaltung:	Homogener PVC-Belag 2,00 mm stark R9
Schulung:	Homogener PVC-Belag 2,00 mm stark R9
<b>Forderung:</b>	<b>Müssen schwerentflammbar in B1 ausgeführt werden.</b>

Bemusterungsvorlage nach Beauftragung.

### 6.0 FENSTER / KUNSTSTOFF / VORBAUROLLADEN / LÜFTUNG

Herstellerangaben	Kunststofffenster 70 mm Bautiefe, 2-Fach Verglasung U-Wert Fenster gesamt 1,10 nach DIN EN 10077 Schallschutz 32 db
Ausführung:	Beide Fensterflügel jeweils Dreh- Kipp-Beschlag mit festem Zwischenholm.
Innenseite:	Umlaufend gefalzte Leiste (keine Ablage möglich)
Zuluft:	Fensterfalz-Lüfter je Schlafräum 1 x Zuluft <u>Fensterfalz-Lüfter in Küche 1 x Zuluft</u>
Fensterbank Außen:	Alu – Eloxier
Vorbauprolladen	mit Kurbel Kasten Farbe Weiß Behang Farbe Grau

## 7.0 DECKEN / HOLZ

Zimmer/Küche-Essen	Oberfläche: HOLZ NATUR
Flure:	Oberfläche: 2 x Fermanelli / Weiß
Brandauflage:	Ausführung und Forderung ergibt sich durch die Installation von Elektroleitungen unter der Flurdecke zur Versorgung der einzelnen Module
Einbauten/Flure:	In den Flurdecken sollen vor den Nasszellen Revisionsöffnungen für nachträgliche Arbeiten eingebaut werden (vor jeder Einheit) Maße: 2* 60 / 60

Verwaltung: Oberfläche: NATUR  
„Auszug Brandschutzanforderung auf Seite 19

Brandschutztechnische Anforderungen an Decken			
Einbauort	geplante Ausführung	baurechtliche Anforderung	Kompensationsmaßnahmen
Erdgeschoss / Obergeschoss	feuerhemmend	feuerhemmend § 27 LBO / § 8 LBOAVO	keine
Obergeschoss	feuerhemmend	feuerhemmend § 27 LBO / § 6 LBOAVO	keine

## 8.0 INNENWÄNDE

<b>FLURWÄNDE</b>	<b>Oberfläche:</b> Holz weiß lasiert, bis 1,20 m über dem Boden, darüber Anstrich der Fermacell - Platte Farbe: Weiß
<b>Abschlusswände:</b>	<b>Tragende Bauteile</b> Holz weiß lasiert
<b>Verwaltung:</b>	<b>Oberfläche:</b> Holz weiß lasiert

### 2.1.5.2.3 Geplante Ausführung

Brandschutztechnische Anforderungen an Öffnungsabschlüsse			
Einbauort	geplante Ausführung	baurechtliche Anforderung	Kompensation
Treppenraum / notwendige Flure EG - OG	RS Sm-C..	rauchdicht- und selbstschließend* § 28 LBO / § 11 LBOAVO, § 38 LBO / § 7 MBeVO	keine
notwendige Flure EG / OG	RS Sm-C..	rauchdicht- und selbstschließend* § 28 LBO / § 12 LBOAVO, § 38 LBO	keine
Aufenthalts- und Schlafräume/ notwendige Flure EG-DG	TDS	dicht- und selbstschließend* § 38 LBO / § 7 MBeVO	keine
Technik / notwendiger Flur EG	El <sub>2</sub> 30-CSm	feuerhemmend / rauchdicht § 28 LBO / § 6 LBOAVO	keine

Auszug Brandschutzkonzept auf Seite 20

## 9.0 AUSSENFASSADE (Gebäude A/B/C)

Holz – Außenschalung

Gehobelte Schalung mit Fase 22 mm, Schlupfer 16 cm Breite und Deckel 12 cm Breite unbehandelt! (natürliche Vergrauung) Bemusterung!

## 10.0 DACHHAUT (Gebäude)

Zusätzlich: Weitere Dämmung (GUTEX) verlegt auf der oberster Decke der Container. (Wärmeschutznachweis)

Dachhaut: Geneigte Dachfläche mit Stahltrapezblech und 30 mm Kerndämmung mit einer Neigung von  $> 7^\circ$ . (Mindestneigung je nach Angabe vom Hersteller).

Foliendach ohne Kies EPDM geklebt ohne Kiesauftrag

Dachraum: Kalt raum

Brandschutz: Auszug Brandschutzgutachten auf Seite 18

### 2.1.3.1.4 Geplante Ausführung

Brandschutztechnische Anforderungen an tragende Bauteile und Wände			
Einbauort	geplante Ausführung	baurechtliche Anforderung	Kompensationsmaßnahmen
tragende und aussteifende Wände, Pfeiler und Stützen EG - OG	feuerhemmend	feuerhemmend § 27 LBO / LBOAVO §4 § 38 LBO	entfallen
Trennwände	feuerhemmend	feuerhemmend § 27 LBO / §6 LBOAVO § 38 LBO	entfallen
Wände notwendiger Treppenträume	feuerhemmend	feuerhemmend § 28 LBO / § 11 LBOAVO	entfallen

Blechteile: Titanzink – Blech

## 11.0 STAHLBAUARBEITEN / GELÄNDER / TREPPENANLAGEN

Gesamte Stahlteile verzinkt!

Treppentritte Rost 15 / 30

Geländer mit Handlauf, Ober-, Untergurt und senkrechten Stäben.

**Wichtig und zu beachten: kleiner 12 cm und kleiner 6 cm Abstände!**

**Wichtig: Ausführung Kindergerecht durch flächige Füllung mit Lochung und Handlauf!**

**Wichtig: die Öffnungen im Bereich der Setzstufen  $< 12$  cm!**  
(Falls notwendig zusätzlicher Stahlstab einbauen)



## 12.0 ELEKTRO-ARBEITEN / POTENTIALAUSGLEICH

Strom, Schwachstrom, Daten-Netze, Brandschutz, etc.

### 12.1 Z I M M E R (**Gebäude**)

- Brennstelle an der Decke mit Schaltung an jeder Türe
- Doppelsteckdose
- Doppelsteckdose am Tisch
- Steckdose unter jedem Schalter an den Türen
- Leerrohre für späteren Antennenanschluss

### 12.2 KÜCHE / ESSEN (**Gebäude**)

- E – Verteiler für eine WE mit 6 Personen
- Steckdose unter dem Verteilerkasten
- Brennstelle an der Decke mit Schaltung an jeder Türe
- Demenzschalter / Herdschalter
- Leerrohre für späteren Antennenanschluss sind vorzusehen (Fernseher im Bereich Verteilerkasten in der Küche)

### 12.3 DUSCHE (**Gebäude**)

- Brennstelle an der Decke mit Schaltung und Steckdose an der Türe
- 2 x Steckdosen am Waschbecken
- Aufschaltung auf die Zeitschaltuhr an der Abluft im WC

### 12.4 WC (**Gebäude**)

- Brennstelle an der Decke mit Schaltung und Steckdose an der Türe

### 12.5 ALLGEMEINE FLURE (**Gebäude**)

- Brennstelle an der Decke in ausreichender Anzahl
- Steckdosen an den Eingängen und jeweils noch zwei weitere 1/3
- Beleuchtung mit Taster mit Leuchtfeld
- Fluchtwegebeleuchtung / Dauerleuchte / Akku
- Beleuchtung über der Eingangstüre bis ca. 23:00 Uhr
- Ab 23:00 Uhr als Bewegungsmelder an jeder Eingangstüre im Außenbereich
- Die Fluchtwegebeleuchtung mit Dauerleuchte ist Bestandteil der Ausführung.

### 12.6 AUFENTHALTSRÄUME (**Gebäude**)

- 3 X Brennstelle an der Decke
- Doppelsteckdosen an jeder Sitzgruppe
- Beleuchtung mit Taster
- Fernsehanschluss: 2 Anschlüsse verteilt im Raum
- Fluchtwegebeleuchtung / Dauerleuchte / Akku

### 12.7 KINDERWAGENABSTELLRAUM (**Gebäude**)

- 1 X Brennstelle an der Decke
- Lichtschalter mit Steckdose
- 2 x Doppelsteckdosen mittig
- Beleuchtung mit Taster

- 12.8 WM / TR Gebäude gemäß Planung)
- Anschlüsse für die Waschmaschinen und Trockner (Umluft) (Industriemaschine mit Starkstromanschluss)
  - Lichtschalter mit Steckdose
  - 2 x Doppelsteckdosen mittig
  - Beleuchtung mit Taster
  - Waschmaschine PW 5065 siehe Datenblatt (Lieferung und Einbau durch LRA-Angaben lediglich für die Bereitstellung der Anschlüsse)
  - Kondentrockner (Umluft-System) Miele PT 5135 C (Lieferung und Einbau durch LRA-Angaben lediglich für die Bereitstellung der Anschlüsse)
- 12.9 TECHNIK (Gebäude)
- Anschlüsse an die Versorgung
  - Lichtschalter mit Steckdose
  - 2 x Doppelsteckdosen mittig
  - Beleuchtung (Langfeldleuchte an der Decke)
  - Im Technikraum ist ein Starkstrom notwendig (Angabe HLS und ELT)
  - Anschluss sowie Lieferung und Inbetriebnahme einer Luftwärmepumpe.
- 12.9 AUFENTHALTSRAUM - Unterricht im EG und OG
- Lichtschalter mit Steckdose
  - Lichtbänder 2 Reihen / getrennt geschaltet
  - 4 x Doppelsteckdosen mittig
  - Datendosen (zeitweise für Büro nutzbar)
- 12.10 HAUSMEISTER (Gebäude - OG)
- Lichtschalter mit Steckdose
  - 2 x Doppelsteckdosen am Schreibtisch
- 12.11 SOZIALDIENST (Gebäude - EG)
- Lichtschalter mit Steckdose
  - 2 x Doppelsteckdosen am Schreibtisch

**ALLGEMEINE EINBAUTEN.**

**Sämtliche Beleuchtungskörper in den Räumen müssen bei durch den Auftragnehmer (AN) einkalkuliert werden.**

**Muster von sämtlichen Beleuchtungskörpern sind vorzulegen.**

**Freigabe hierfür ist zusammen mit Gemeinde Kirchzarten und Architekt einzuholen.**

**Notbeleuchtung / Sicherheitsbeleuchtung / Fluchtwegeführung:****—Sicherheitsbeleuchtung nach DIN EN 1838**

.....für Fluchtwege inklusive ihrer Kennzeichnung / Rettungszeichen

...Zusätzliche Fluchtwegebeleuchtung entlang den Fluren (40 Lux) (40:1)

.....Sicherheitsleuchten müssen ständig in Betrieb sein.

Anforderung: Leuchtdauer 3 h, mind. 1 Lux, wie auch die  
Rettungszeichenleuchten.

..... Funktionsfähigkeit ist durch eine Sachverständigenabnahme nachzuweisen.

**13.0 HEIZUNGSARBEITEN**

**Siehe Leistungsbeschreibung LV Titel 24**

**14.0 SÄNITÄRARBEITEN / LÜFTUNG**

**Siehe Leistungsbeschreibung LV Titel 25**

**18.0 BAUSTELLENEINRICHTUNG**

- für die gesamte Bauzeit - gemäß Bauzeitenplan - bis zur Übergabe der Gebäude- ist der Auftragnehmer für die Baustellensicherung verantwortlich
- Baustelleneinrichtung

*Die Zieko-Leistungen werden durch die Gemeinde Kirchzarten extern in Auftrag gegeben.*

**19.0 AUSFÜHRUNGSPLANUNG / NACHWEISE / DOKUMENTATION**

(nur für Leistungen die im Leistungsumfang / Auftrag enthalten sind)

- Ausführungsplanung / Werkstattzeichnungen
- Detailzeichnungen
- Statik / (Wenn gefordert in der Baugenehmigung) die Prüfstatik
- Wärme- und Schallschutznachweise

Als Schallschutz werden nicht die geforderten Dezibel-Werte gemäß DIN 4109 und auch keine erhöhten Anforderungen erreicht und vereinbart  
Angabe der erreichten Werte / Abweichung im Vergleich zur geforderten DIN 4109

- Installationspläne (Haustechnik)
- Energiebedarfsberechnung GEG
- Abnahmebescheinigungen für Sonderbauteile
- Revisionspläne (Sanitär, Heizung, Lüftung, Elektro)
- Nachweise für den geforderten Brandschutz  
*Vorlage gemäß / Brandschutzkonzept, Brandschutzpläne.*
- Planunterlagen / Detailpläne für das Archiv / auch als Datei DWG u. PDF  
sämtliche Unterlagen sind 2-Fach in Ordnern zu übergeben
- Übergabepunkt sämtlicher Versorgungsleitungen (Strom, Wasser, SW, Telekom, etc. im Technikraum EG!

## 20.0 KÜCHE / LIEFERUNG UND EINBAU

Die Installation Elektro / sanitär erfolgt nach vorzulegendem Küchenplan (dies gilt auch für die Wand- und Bodenfliesen)

- Die für die Küche notwendigen Installationen / Anschlüsse (Sanitär, Heizung, Elektro, etc.) sind bei der Installation vorzusehen

**Am Bau können Maßtoleranzen auftreten.**

**Bitte unbedingt vom Lieferanten ein Aufmaß veranlassen!**

- Herd 4 Platten
- Backofen
- Kühlschrank
- Spültisch mit Tropfblech
- Dunstabzug (Umluft) über dem Herd
- Arbeitsplatte auf die gesamte Breite vom Raum.

## 21 RAUMBUCH

- In Verbindung / Ergänzung der Ausschreibung mit Datum 07.11.2024

**Ausstattungen / Bemusterungen werden durch die Bauherrschaft Gemeinde Kirchzarten zusammen mit dem Architekten vorgenommen.**

**Zur jeweiligen Bemusterung sind die geplanten Einbauteile vorzulegen und nach Bemusterung durch Protokolle festzuhalten.**

**Die in den Plänen eingezeichneten Einrichtungen (Betten, Schränke, Tische, Stühle) sind nicht Bestandteil der Bauleistungen, sondern stellen die Einrichtung dar wonach der Auftragnehmer als Teil-GU die Installationen für (Sanitär, Heizung, Lüftung, Elektro, etc.) vorsehen muss.**

**Grundsätzlich gilt die Gleichwertigkeit der angegebenen Produkte / Materialien!**

**Kirchzarten / Freiburg, den 07.11.2024**



.....  
**Unterschrift Architekt**

Erne-Vogel-Hug vert. durch R. Hug